

Hahnenkamm

Wandern mit Erika und Joachim

Sonntag 3.II.2013

9:30 Uhr

Bericht über die Novemberwanderung 2013

Seit Tagen gab es nur Regenwetter und nun gesellte sich auch noch Sturm dazu. Es sah so aus, als würde die Wanderung ins Wasser fallen. Doch es kam ganz anders.

Überraschenderweise vereinten sich 21 Wanderer für die Tour zum Hahnenkamm, trotz schlechtesten Wetteraussichten für diesen 3. November. Zusätzlich meldeten sich noch 4 Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Mittagessen an.

Die 13 km lange Tour begann in Mömbris, wo wir am neuen Friedhof durch ausreichende Parkplätze und schon auf halber Höhe, einen idealen Ausgangspunkt vorfanden.

Die Wanderabteilung des TV-Liebos besteht seit 1978.

Dadurch gibt es immer wieder Anlass zu Auszeichnungen und Ehrungen für eine beachtliche Anzahl absolvierter Wanderungen.

So kam es auch diesmal wieder zu folgenden Auszeichnungen: 300 Wanderungen absolvierte Elfriede Runkel, 175 Wanderungen Karl Oefner und nach der Mittagsrast wurde noch die dazu gestoßene Elisabeth Müller für 150 Wanderungen geehrt.



Nachdem also die Auszeichnungs- und Gratulationsrunde abgeschlossen war startete die Wandergruppe unter Führung von Joachim Heintke über die Pfarrer-Wörner-Str. leicht ansteigend dem Hahnenkammgipfel entgegen.

Bereits auf den ersten hundert Metern eröffnete sich ein weiter Blick über die im benachbarten Bundesland Bayern liegende Gemeinde Mömbris in südöstlicher Richtung, bis hin zu der Bergkette bei Westerngrund. Der Regen hatte sich nun glücklicherweise auf ein erträgliches Maß reduziert.

Auf der ersten Höhe angekommen, die auch gut mit dem Auto erreichbar ist, folgte nun der Weg als Feldweg in südliche Richtung, immer am Waldrand mit hohem Buchen- und Eichenbestand entlang. Der Wind in den Wipfeln der mächtigen Bäume bereitete uns ein begleitendes Morgenkonzert.

Die Besonderheit der Wanderstrecke liegt in der faszinierenden Aussicht über die Höhen des Spessarts, des Odenwaldes, des Taunus bis hin zur Wetterau und bis zu unserem altbekannten Vogelsberg. Aber auch der Blick hinunter zum Main, beginnend mit dem unübersehbaren Kraftwerk Staudinger, über Hanau bis hin zu den Wolkenkratzern von Frankfurt. In der Nähe des Wanderweges zeigten sich die Orte Gunzenbach, Molkenberg, in der Ferne Johannesberg mit dem herausragenden Kirchturm sowie ganz in der Nähe des Zieles, Klein- und Großhemsbach.

All diese Aussichten und Panoramen werden durch die überwiegend am Waldrand verlaufenden Wege ermöglicht.

Das Erwandern des Hahnenkammgipfels (437 m) suggeriert zwar einen steilen Anstieg. Doch war unsere hier beschriebene Route ohne steile Passagen, eher mit mäßigem Anstieg, flache und teils wieder abfallende Wegstrecken. Nur die Fahrstraße vom unteren Parkplatz am Waldrand bei Großhemsbach bis hinauf zum Berggasthof erforderte einige Puste. Doch die bevorstehende Mittagspause, zu der es auch schon einige vorbestellte Gänsekeulen gab, trieb die Wanderschar zielstrebig auf den Berg hinauf.

Die Bewirtung in dem ansprechenden Berggasthof hatte jeden zufrieden gestellt. Hier treffen sich viele Gleichgesinnte - Naturliebhaber, Wanderer und in zunehmenden Maße Biker.



Im Anschluss an die Mittagsrast fand die bereits erwähnte weitere Auszeichnung vor der Berggaststätte statt und die Teilnehmer stellten sich zum obligatorischen Gruppenfoto auf. Diejenigen, die sich nicht scheuten den Aussichtsturm zu erklimmen, erlebten einen wahrhaftigen Aussichts-Höhepunkt bei erfrischendem Sturmwind.

Der Turm wurde vom Freigerichter Bund, der sich seit 1876 als einer der ältesten Wandervereine der Region um den Tourismus verdient macht, im Jahr 1880 unter der Schirmherrschaft des bayerischen Königs Ludwigs II. erbaut – deshalb trägt er auch den Namen Ludwigsturm.

Gesättigt und zufrieden begaben sich anschließend die Wanderfreunde auf den Rückweg. Bergab bis zum Ort



Großhemsbach, dann leicht ansteigend auf den Sattel bei dem Ort Molkenberg, und dann hinter einem zweiten Bergsattel absteigend und teils auf ebender Strecke durch Wiesen und Obsthaine zurück nach Mömbris.

Auch die letzte Wegstrecke war wieder ein optischer Leckerbissen mit herrlichem Blick in heimatliche Richtung, der ohne Regen zu genießen war.

An dem Parkplatz angekommen, gab es noch vom Wanderführer einen kleinen Umtrunk als Dank für die zahlreiche Teilnahme. Zufrieden und mit Sauerstoff betankt, verabschiedete sich die Gruppe von der Novembertour.

Trotz der schlechten Wetteraussichten gab es in der Zeit, als wir unterwegs waren, nur ein paar kleine Schauer. Aber als sich das letzte Fahrzeug gen Heimat bewegte, öffnete der Himmel seine Schleusen. Wieder einmal hat Petrus bewiesen, dass er mit unserem Wanderverein sympathisiert und bereit war, das Wasserlassen solange zu unterdrückt, bis wir alle wieder im Trockenen waren.

Interessierte Vereinsmitglieder, aber auch Gäste sind jederzeit herzlich zur Teilnahme an den monatlichen Wanderungen eingeladen. Erleben Sie die beeindruckende Natur bei angenehmer Geselligkeit. Sie werden feststellen, dass auch diese Art von sportlicher Betätigung einen hohen gesundheitlichen Wert hat. Auskunft über Wandertermine bzw. den Wanderplan erteilt gerne Marga Schäfer – Abteilung Wandern.

Joachim Heintke
10. November 2013